

Protokoll zur Sitzung des Stöckachtreffs

vom 12.12.2017, 19.00 Uhr

im Stadtteil- und Familienzentrum, Metzstraße 26, 70190 Stuttgart

Anwesende

Protokoll: Martina Schütz

Name	Dienststelle / Büro / Adresse / Funktion
Herr Klöpfer	ASS
Frau Kupka-Schulze	ASS
Frau Holder	Interessierte an Villa Berg
Frau Steeb	Therapeutikum Raphaelhaus
Herr Keppler	Evangelische Brüdergemeinde
Frau Müller	Mobile Jugendarbeit Ost
Frau Nitschke	Jugendamt
Herr Nöldeke	DIALOG BASIS
Herr Wörner	Anwohner
Frau Rosenheimer	Anwohner
Herr Rudolph	Anwohner
Frau Kauck	Anwohnerin
Herr Trüdinger	Anwohner
Frau Schütz	GWA

Sitzungsagenda

- TOP 1 Jahresrückblick und Ausblick
- TOP 2 Fragestellungen der AGs, Antworten von Herrn Klöpfer
- TOP 3 Berichte der AGs
- TOP 4 Verfügungsfond
- TOP 5 Termine 2018

TOP	Thema/ Ereignis	Zuständigkeit
1	<p>Jahresrückblick und Ausblick zu Stuttgart 29 Sanierungsgebiet</p> <p>Herr Klöpfer vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung geht in seiner Präsentation auf den Fortschritt der Sanierung und die Fragestellungen aus den AGs ein. Dem Protokoll wird die Präsentation angehängt.</p> <ul style="list-style-type: none">• HWS: Die Zeitschiene für HWS und Stöckachplatz gilt weiterhin: Derzeit laufen Vergabeverfahren und Bebauungsplanverfahren sowie die Ausschreibungen von Gutachten. Weitere Informationen dazu gibt es in AG HWS am 30.01.2018• Else-Kienle-Staffel: Die Weiterplanung der Variante 3 („Open Gütle“) übernimmt ein externer Landschaftsarchitekt. Entwicklung dort im Zuge der Neubebauung in der Hackstraße 2 und Abstimmung mit den Fachämtern, den politischen Gremien und dem Stöckachtreff	Herr Klöpfer

	<ul style="list-style-type: none"> • Werastraße 138: Über die Zukunft dieses Gebäudes gibt es von der Verwaltung Gespräche mit eventuellen Käufern. Die Anfahrt zu diesem Gebäude ist momentan nicht möglich, weder über die Werastraße, noch über die Nikolausstraße. Eine Kita wäre hier vorstellbar, vor allem, da die Außenfläche ebenerdig zugänglich ist und auch bereits vorhanden, oberhalb des Gebäudes. Zurzeit wird dies noch vom Zeppelngymnasium genutzt, bis der Neubau auf dem Schulhof mit der Aufstockung fertig gestellt ist. • Umgestaltung Ostendstraße und Parkzugang Villa Berg: Die Terminalschiene verzögert sich um einige Monate, gebaut wird vermutlich von Frühjahr bis Herbst 2018. • Weitere Zugänge zum Park, Umgestaltung Heilandsplatz: Die beiden Projekte werden derzeit vorbereitet bzw. wiederaufgenommen, sind aber von der Fertigstellung des Parkpfliegerwerks abhängig (s.u.) • Energetische Modernisierung privater Gebäude, KfW-Programm: Es wurden verschiedene Ideen zur Energieversorgung am Stöckach untersucht, z.B. Luft-Wärme-Pumpe, Blockheizkraftwerk, und Fernwärme. Für den Stadtteil wäre der Ausbau der Fernwärme sinnvoll, aber die Anschlusskosten sind zu hoch. Zudem haben im Projektzeitraum diverse private Modernisierungen sowie Ordnungsmaßnahmen und Neubebauungen stattgefunden. • Gebäude und Park der Villa Berg: Die Bürgerbeteiligung läuft nach dem großen Beteiligungsprozess in 2016 in der Projektgruppe Villa Berg weiter. Hier wird aktuell die Machbarkeitsstudie diskutiert. Mehr dazu am 19.12. um 19 Uhr in der Metzstraße 26. 	
2.	<p>Fragestellungen der AGs, Antworten von Herrn Klöpfer</p> <p>Die AGs des Stöckachtreffs haben vorab Fragen zum Sanierungsgebiet gesammelt und an die Stadtverwaltung geschickt. Hier die Übersicht, samt Antworten von Herrn Klöpfer:</p> <p>AG Grün: <i>Mehr Grün in den Straßen, was ist da konkret angedacht? Baubotanik, das hat Herr Klöpfer mal vorgestellt, gibt es da neue Erkenntnisse und einen Standort zur Umsetzung? z.B. Rieckestraße: Die Gedanken sind im zugehörigen Protokoll des Stöckachtreffs festgehalten worden. (ich hatte damals darüber thematisch berichtet). Die Punkte wurden auch an Frau Kauck am 18.09.2017 per Mail beantwortet.</i></p> <p><i>Gibt es Neuigkeiten zu dem neuen Thema Grünpflanzungen über das Sie im März bei unserem gemeinsamen Termin berichtet hatten? Es sollte ein externes Büro beauftragt werden Nachhaltigkeit, Kosten, Flächenbedarf etc. der verschiedenen Module gegenüber zu stellen.</i> <i>Wir haben zur Erstellung der Ausschreibung aktuell nicht die notwendigen Kapazitäten, bleiben aber dran. Wir können nach Rückmeldung des RPA nicht an ein Büro direkt vergeben. Deshalb die Notwendigkeit zur Ausschreibung der Leistungen.</i></p>	

Grundlegend ist angedacht eine alternative Begrünung zu den üblichen Baumquartieren in Form einer Baubotanik in einer der vier Querstraßen zur Neckarstraße zu installieren. Wir hatten hierzu von der Fa. Galatech zusammen mit Herrn Ludwig von der Uni Stuttgart eine erste grobe Planung für die Rieckestraße erhalten-(Skizzen). Diese Planung ist nach genauer Betrachtung aber nur umsetzbar, wenn auch die gesamte Straße (Belag + Unterbau) erneuert wird.

Themen der Ausschreibung: Flächenverbrauch und alternative Begrünungsmöglichkeiten (Baubotanik). Hierbei sollte von einem externen Büro untersucht werden, wie mittels verschiedener Baumbestecke und Baumscheiben zum einen der Flächenverbrauch (Entfall von Parkplätzen) optimiert werden könnte und wie bei der jeweiligen Situation (keine Leitungen, nur Wurzelschutz, Leitungsverlegung) die Kosten sich für einen Baumstandort entwickeln/steigern. Zusätzlich sollte die Baubotanik in Bezug auf Fläche und Kosten untersucht und dargestellt werden.

Sie wollten auch mit jemanden von der Uni der das Grünprogramm entwickelt hat, einen Vorort Termin planen um nach einem geeigneten Standort im Sanierungsgebiet zu suchen

Dieser vor Ort Termin hat mit Herrn Ludwig von der Uni Stuttgart, sowie einer ausführenden Fachfirma bereits stattgefunden. Hierbei zeigte sich die Rieckestraße als ein mögliches Versuchsfeld auf. Die hierbei gewonnenen Planungsansätze werden in die oben genannte Ausschreibung mit einfließen.

AG Verkehr:

Zugang zum Park Villa Berg, zwischen Heilandskirche und Kindergarten, Sachstand?

Sachstand ist immer noch, wie in der GRDRs 223/2017 -Umgestaltung Ostendstraße dargestellt ...

"Obgleich das zu erstellende Parkpflegewerk Villa Berg erst bis Ende 2017 abgeschlossen sein wird, kann mit der Neugestaltung des in der Verlängerung der Ostendstraße historisch begründeten Zugangs zum Park bereits begonnen werden. Die Detailplanung bzgl. Ausstattung sowie die Schaffung eines weiteren zusätzlichen Eingangs in den Park im Bereich der Heilandskirche und des Heilandplatzes wird jedoch vorerst zurückgestellt"

Die Planung des Zugangs zwischen Heilandskirche und Kindergarten kann also erst frühestens nach Abschluss des Parkpflegewerks Villa Berg (Denkmalpflege) -voraussichtlich bis Ende 2017 - angegangen werden.

Aktuell am 13-12-2017 erhalte ich hier die Rückmeldung von Frau Schuler (67), dass das Parkpflegewerk weitere Zugänge zum Park kritisch sieht ... ich werde hier weiter berichten...

Gleisbegrünung?

Es liegt im Bereich der SSB hier eine Auskunft zu erteilen und dann ggf. auch konkrete Maßnahmen zu ergreifen, Wir hatten bereits einige Male hier unterstützend vermittelt und die leitenden Mitarbeiter der SSB an den Tisch der BB geholt, ... passiert ist bis heute seitens der SSB leider nichts. Ermessen der SSB. Die AG muss hier evtl. über die politische

<p>Schiene / B-Beiräte aktiv werden und versuchen darüber etwas zu erreichen.</p> <p>AG HWS <i>Verkehrsregelung bei der Umgestaltung des Stöckachplatzes, 2 Varianten mit Autos auf Gleisen oder ohne? Sachstand</i> Wir sind dabei die Planungen des Platzes zu beauftragen. Der Landschaftsarchitekt wird zusammen mit dem Verkehrsplaner dabei diese 2 Varianten nochmals prüfen und untersuchen.</p> <p><i>Verkehrszählung für den Stöckach?</i> Hier hatte ich am 18.08. 2017 p. Mail Frau Kauck informiert.</p> <p><i>Auch wollten Sie sich nochmals bei Frau Dehli erkundigen, wie es im Sanierungsgebiet Gablenberg dazu kam, dass die Verkehrszählung über das Sanierungsgebiet abgerechnet werden konnte.</i> Grundsatz - "Verkehrszählungen sind förderfähig, wenn sie der Planung (Vorbereitung) für eine Ordnungsmaßnahme (konkretes Umgestaltungsprojekt) dienen. Nicht jedoch, wenn sie von der Stadt selbst erbracht und intern verrechnet werden." Die Verkehrszählung in Gablenberg diente nach Rückfrage der Vorbereitung einer konkreten Maßnahme, der Umgestaltung der Gablenberger Hauptstraße. Prinzipiell werden zuerst einmal viele Kosten in den Projekten über uns / übers Sanierungsgebiet abgerechnet. Wer jedoch zum Schluss die Einzelposten bezahlt, (teilweise auch das Tiefbauamt) oder ob sie förderfähig sind, muss im Einzelfall geprüft werden. Es gilt aber generell der zuvor genannte Grundsatz. Frau Dehli schaut aber bis Mitte dieser Woche nochmals nach, wie es sich im Detail mit der Beauftragung und Abrechnung verhielt. Ergänzung 19.08.2017 Ergänzung zur Ihrer Frage nach der Verkehrszählung in Gablenberg - Info von Frau Dehli: "die Verkehrszählung in Gablenberg wurde im Hinblick auf die Förderfähigkeit von 66 selbst bezahlt. Teilweise wurde die Verkehrszählung auch von 66 selbst durchgeführt, nur für einen Teilbereich wurde ein externes Büro beauftragt, das aber auch 66 bezahlt hat"</p> <p>Zum Punkt Feinstaubmessungen anbei die Mail von Herrn Kapp von 36:</p> <p>„Hallo Frau Kupka-Schulze,</p> <p>nach derzeitigem Stand wird die Stadt Stuttgart kein eigenes Messnetz aufbauen. Es gibt dazu keinerlei Überlegungen oder Planungen, auch keine Ressourcen. Zuständig ist das Land Baden-Württemberg als oberste Immissionsschutzbehörde, betreut wird das vorhandene Messnetz von der LUBW (Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg) in Karlsruhe.</p>	
---	--

	<p>Messungen (Stickstoffdioxid) in Schulgebäuden werden im Auftrag der Stadt derzeit in der Römerschule (Hauptstätter Straße) durchgeführt. Wenn die Ergebnisse ausgewertet sind, wird entschieden, ob in weiteren Schulen untersucht wird.</p> <p>Beste Grüße Rainer Kapp Landeshauptstadt Stuttgart Amt für Umweltschutz Rainer Kapp 36-4.20 Gaisburgstr. 4 70182 Stuttgart</p>	
3.	<p>Berichte der AGs</p> <p>AG Verkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feinstaubreduzierung: Eine Alternative zur Mooswand haben die Anwohner der Reitzensteinstraße mit der TU Aachen entwickelt. Das Forschungsprojekt ist am 12.12. in Stuttgart vorgestellt worden. Frau Kauck wird sich darum bemühen, Vertreter des Forschungsprojektes in die AG einzuladen. Terminvorschlag: 20.02.2018 • Ein weiterer Termin zum Thema der Ausstattung und Möblierung der Allee Ostendstraße mit Herrn Klöpfer und dem Büro Bott ist Anfang des Jahres vorgesehen. Genaueres stimmen Frau Kauck und Herr Klöpfer noch ab. <p>AG Energie: Übersicht Termine AG Energie: http://www.stoeckach29.de/ag-energie.html</p> <p>AG Hauswirtschaftliche Schule und Stöckachplatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Vergabeverfahren des Grundstückes wird Frau Schulz vom Amt für Liegenschaften und Wohnen am Dienstag, den 30.01.2018 um 18 Uhr hier in der Metzstr. 26 berichten. Es sind alle Interessierten herzlich willkommen. • Der Stöckachtreff und der Bezirksbeirat haben sich dafür ausgesprochen auf dem Stöckachplatz versuchsweise Bänke aufzustellen. Frau Schuler, die neue Mitarbeiterin beim Garten-Friedhofs- und Forstamt, hat 3 Bänke im Park der Villa Berg aufgetan und bietet diese für die Aufstellung auf dem Stöckachplatz an. Der Stöckachtreff einigte sich darauf, diese Versuchsphase kritisch aber wohlwollend zu beobachten und im Sommer ein Zwischenfazit zu ziehen. <p>AG Villa Berg: Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie Villa Berg wird am 19.12.2017 um 19 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum vorgestellt.</p>	Marion Kauck
4.	<p>Verfügungsfond</p> <p>Nochmal wurde über die Abwicklung der Anträge zum Verfügungsbudget gesprochen. Im Hallschlag gilt zur Abstimmung die einfache Mehrheit.</p>	

	<p>Am Stöckach hat man sich bislang auf die Variante des Konsenses geeinigt. Es gilt ab sofort:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Antrag ist dann angenommen, wenn die AG-SprecherInnen mit insgesamt maximal einer Gegenstimme dem Antrag zustimmen • In der Frist von einer Woche nach Versenden des Antrags durch Frau Schütz muss eine Äußerung zum Antrag erfolgen. Wenn keine Äußerung erfolgt, wird die Stimme nicht gezählt. • Die Entscheidung muss im nächsten Protokoll des Stöckachtreffs verschriftlich sein. <p>Leider konnten diese Modalitäten in der letzten Sitzung nicht mit allen stimmberechtigten AG-SprecherInnen diskutiert werden, da nur 4 von 8 anwesend waren. Da dieses Thema aber nun seit Monaten immer wieder auf der Agenda des Stöckachtreffs stand, gilt die Übereinkunft über die nun geltenden Modalitäten als gesichert.</p> <p>Fürs Protokoll: Dem Zuschuss für das Stöckachfest 2017 wurde einstimmig zugestimmt.</p>	
5	<p>Termine 2018</p> <p>Stöckachtreff (immer im Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 09.01.2018, 19 Uhr • 20.02.2018, 19 Uhr! Achtung wegen Fasching der 3. Dienstag • 13.03.2018, 19 Uhr • 10.04.2018, 19 Uhr • 08.05.2017, 19 Uhr • 12.06.2018, 19 Uhr • 10.07.2018, 19 Uhr • 11.09.2018, 19 Uhr • 09.10.2018, 19 Uhr • 13.11.2018, 19 Uhr • 11.12.2018, 19 Uhr <p>AG hauswirtschaftliche Schule und Stöckachplatz am</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30.01.2018, 18 Uhr (im Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach) <p>Sonntagsbrunch im Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach</p> <ul style="list-style-type: none"> • 28.01.2018 11 - 14 Uhr (im Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach) • 25.02.2018 11 - 14 Uhr (im Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach) <p>Willkommensfrühstück für junge Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15.04.2018 10 - 13 Uhr (im Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach) • 15.07.2018 10 - 13 Uhr (im Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach) <p>Flohmarkt auf dem Stöckachplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • 05.05.2018 10 - 14 Uhr <p>Stöckachfest 2018 auf dem Stöckachplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • 22.09.2018 14 - 18 Uhr 	
5	<p>Gemütlicher Ausklang mit Geschenke für den Stöckachtreff</p>	